



HPR aktuell

Redaktion: Reimund Höpfner

Ausgabe Juli 2008

Gemeinschaftliche
Besprechung mit Bundes-
finanzminister Steinbrück
Seite 1

Funktionszulage im
Schreibdienst für Tarif-
beschäftigte Seite 2

Dienstbesprechung über
den Digitalfunk Seite 2

Einheitliche Ausstattung
der Zollverwaltung mit
„Polizeimunitio“ Seite 2

Projekt „Einheitliches
Personalverwaltungs-
system“ (PVS) Seite 3

Einberufung einer Arbeits-
gruppe IT-Unterstützung
Seite 3

Sachstand E-VSF Seite 3

Anmerkung zum Zoll-
hundewesen Seite 3



Friedrichstraße 169-170
10117 Berlin

Telefon: 030-4081-6600
Telefax: 030-4081-6633
E-Mail: post@bdz.dbb.de
Internet: www.bdz.dbb.de

Gemeinschaftliche Besprechung mit Bundesfinanzminister Steinbrück

Bundesfinanzminister Peer Steinbrück hat am 9. Juli 2008 seinen ersten Besuch beim 18. Hauptpersonalrat absolviert. Hocharrangig besetzt war die Delegation, die ihn begleitete: Staatssekretäre Nawrath und Gatzler, Zentralabteilungsleiterin Dr. Stahl-Hoepner, Abteilungsleiter III Stähr sowie Unterabteilungsleiter Sturies, Dr. Igelmann, Dr. Köhler, Stahnke und Nortmann.

Steinbrück beglückwünschte alle anwesenden Mitglieder des Gremiums zur Wahl in den Hauptpersonalrat. Nach einem kurzen Rückblick und einem Sachstandsbericht zur Struktur der Bundeszollverwaltung gab er einen Ausblick auf das laufende personalwirtschaftliche Setzverfahren und die sich anschließende bundesweite Stellenausschreibung. Er betonte, Gründlichkeit müsse vor Schnelligkeit gehen. Es sei aber beabsichtigt sei, die Stellenausschreibung bis Ende August 2008 zu veröffentlichen.

HPR-Vorsitzender Dieter Dewes stimmte mit Bundesfinanzminister Steinbrück darin überein, dass eine gründliche und den Vorgaben des BMF entsprechende Vorgehensweise Vorrang vor möglicherweise übereilten Handlungen habe. Dewes betonte, in den Status-Sitzungen zur Umsetzung des Projekts „Struk-

turentwicklung Zoll“ seien bedauerlicherweise verschiedene Unzulänglichkeiten festgestellt worden. Das habe zu einer wiederholten Überarbeitung der vom nachgeordneten Bereich vorgelegten Listen zur Setzung und zur Ausschreibung geführt. Damit erkläre sich auch die bisherige zeitliche Verzögerung der Ausschreibung. Nach Einschätzung Steinbrücks befinde man sich aber trotzdem im Zeitplan. Der Vollzug der organisatorischen und personalwirtschaftlichen Maßnahmen der Struktur könnte seines Erachtens bis Mitte 2009 abgeschlossen sein.

Anschließend bat Dewes Steinbrück um eine Sachstandsmitteilung zur Anhebung der Planstellenobergrenzen im mittleren Dienst. Steinbrück erklärte, er könne in Übereinstimmung mit Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble feststellen, dass nach dem erfolgreichem Abschluss der Beratungen zum Haushaltsjahr 2010 eine prozentuale Anhebung von derzeit 27 % auf 40 % im Bereich der Bundeszollverwaltung in der Besoldungsgruppe A 9m/A 9m+Z erfolgen könne. Damit kann es nach Einschätzung des Hauptpersonalrats zu 570 zusätzlichen Anhebungen kommen.

Bearbeiter: Michael Hecker, BDZ



Funktionszulage im Schreibdienst für Tarifbeschäftigte

Die Bezügemitteilungen Juni 2008 für die Tarifbeschäftigten des Bundes weisen aus, dass die lange erwartete Tarifierhöhung auf die Funktionszulage im Schreibdienst angerechnet wurde. Diese Anrechnung geht auf eine Regelung zur Abschmelzung der als Besitzstandszulage außertariflich weiter gewährten Funktionszulage zurück. Da die Zulage aufgrund der bestehenden Abschmelzungsregelungen für die Monate Januar bis Mai 2008 verrechnet wurde, wird die Zulage für diesen Zeitraum zurückgefor-

dert. Dieser Sachverhalt wurde im Rahmen der gemeinschaftlichen Besprechung mit Bundesfinanzminister Steinbrück erörtert.

Steinbrück stellte in diesem Zusammenhang klar, dass diese Zulage seit Januar 1984 nicht mehr tariflich, sondern übertariflich gewährt werde und somit für die Tarifbeschäftigten jederzeit entfallen könne. Zentralabteilungsleiterin Stahl-Hoepner teilte mit, dass zurzeit Gespräche auf Abteilungsleitererebene stattfänden, in denen

geklärt werden solle, ob eine sozialverträgliche Lösung herbeigeführt werden kann.

Auf örtlicher Ebene solle in diesem Zusammenhang dringend geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, diesen Personenkreis künftig mit Mitarbeitertätigkeiten zu betrauen, um ihnen somit eine höhere Entgeltgruppe zukommen lassen zu können.

Bearbeiterin: Adelheid Tegeler, BDZ

Dienstbesprechung über den Digitalfunk

Für den Hauptpersonalrat hat Hans Eich an der Dienstbesprechung der Technischen Beamten für das Telekommunikationswesen teilgenommen. Ein zentrales Thema war die fortlaufende Entwicklung des Digitalfunks. Zurzeit stimmt das BMF unter anderem den Raumbedarf der Leit- und Einsatzzentralen (LEZen) intern ab. Das BMF beabsichtigt aus verschiedenen Gründen, die bisherigen Sprechfunkzentralen nicht auf Digitalfunkstandard umzurüsten. Unter diesen Rahmenbedingungen könnte sich der Aufbau der fünf LEZen unter gleichzeitigem Abbau der bisherigen Sprechfunkzentra-

len wegen der unterschiedlichen Standorte als problematisch erweisen. Die Arbeiten zum Aufbau des Kernnetzes für den Digitalfunk, zum Beispiel technische Baubegehungen, Festlegen von Basisstationen, das bis Jahresende stehen muss, sind in vollem Gang.

Vorgesehene Standorte und Liegenschaften der künftigen Leitstellen Digitalfunk: siehe Tabelle

Bearbeiter: Hans Eich, BDZ

Bezirk	Standort	Liegenschaft	Bedienerplätze
BFD Nord	Stralsund	Auf dem Dänholm	10
BFD Mitte	Cottbus	Kaserne "General von Alvensleben"	7
BFD West	Köln	Zollkriminalamt	10
BFD Südost	Weiden	N.N.	7
BFD Südwest	Freiburg	N.N.	7

Einheitliche Ausstattung der Zollverwaltung mit „Polizeimunition“

Das BMF hat mit Schreiben vom 13. Juni 2008 dem Hauptpersonalrat mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, in der Bundeszollverwaltung anstelle der bislang verwendeten Vollmantelmunition nunmehr einheitliche Polizeimunition im Kaliber 9 x 19 mm als Einsatzmunition einschließlich entsprechender bleifreier Übungsmunition einzuführen. An die BFD Südwest wurde vom BMF der Auftrag erteilt, den

künftigen Bedarf an Einsatz- und Übungsmunition zu ermitteln und eine Ausschreibung in Form eines Rahmenvertrages durchzuführen. Die Auslieferung ist bis zur offiziellen Freigabe der Munition durch das BMF zurückzustellen, damit gewährleistet ist, dass die Dienststellen über das erforderliche Schulungsmaterial verfügen und die Einweisung der Waffenträger durchführen können.

Für das laufende Schießtraining bzw. die Schießaus- und Fortbildung ist künftig ausschließlich bleifreie Übungsmunition zu verwenden. Vorhandene Bestände an Kaliber 9 x 19 mm Vollmantelmunition können im Rahmen des Schießtrainings aufgebraucht werden, soweit die jeweilige Schießstandordnung es zulässt.

Bearbeiter: Hans Eich, BDZ

Projekt „Einheitliches Personalverwaltungssystem“ (PVS)

Seit Januar 2008 begleitet der Hauptpersonalrat das Projekt „Einheitliches Personalverwaltungssystem“ (PVS). Das Projekt beinhaltet im Wesentlichen die Einführung eines einheitlichen Personalverwaltungssystems für die gesamte Bundesfinanzverwaltung unter Ablösung der bisher verwendeten

Systeme. Bis 30. September 2010 soll das Projekt abgeschlossen sein. Der Hauptpersonalrat wurde in der Juli-Sitzung durch die Projektleitung über die Aufgaben und Ziele des Projektes sowie den Stand der Projektarbeit unterrichtet. Der Projektleitung wurde vorgeschlagen, auf der Intranetseite der Bundes-

finanzverwaltung Informationen zum Projekt zu veröffentlichen. Die Projektleitung hat zugesagt, diesen Vorschlag zu prüfen. Wir werden weiter berichten.

Bearbeiterin: Steffi Franze, BDZ

Einberufung einer Arbeitsgruppe IT-Unterstützung

Das BMF hat eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung fachlicher Anforderungen für eine IT-Unterstützung bei der Untersuchung von Geschäftsprozessen eingerichtet. Diese IT-Unterstützung ist für Erarbeitung

von Standards erforderlich. Es sollen Anforderungen ermittelt und Empfehlungen zu Art und Umfang des Einsatzes dieser Software erarbeitet werden. Eine formelle Beteiligung erfolgt, wenn die Software in den

Echtbetrieb der Zollverwaltung übernommen werden soll.

Bearbeiterin/Bearbeiter: Steffi Franze, Reimund Höpfner (beide BDZ)

Sachstand E-VSF

Bei der Einführung der E-VSF im Jahr 2007 stand ein personalisierter Zugang für alle Beschäftigten im Raum. In der Fläche ist das bislang noch nicht verwirklicht worden. Nach Auskunft des BMF hat die juris GmbH intern bereits alle Voraussetzungen für einen Zugriff der Bundesfinanzverwaltung auf die personalisierte E-VSF geschaffen. Es ist jedoch noch

eine IT-technische Anbindung durch die Verwaltung an den Zugang bei der juris GmbH erforderlich. Beim BMF und in dem nachgeordneten Bereich gibt es hierfür unterschiedliche technische Voraussetzungen. Im BMF waren diese passender. Deshalb konnte der Zugang hier bereits ermöglicht werden. Für die Umsetzung in der Fläche soll in Kürze die

Zugangsmöglichkeit bei zunächst einer Dienststelle getestet werden. Spätestens im Herbst soll von allen IT-Arbeitsplätzen beim Zoll auf die personalisierte E-VSF zugegriffen werden können.

Bearbeiter: Anton Eberle, BDZ

Anmerkung zum Zollhundewesen

Das 2002/2003 durchgeführte Projekt „Neuorganisation des Diensthundewesens in der Bundeszollverwaltung“ hat seine Arbeit offenbar eingestellt. Dem Hauptpersonalrat jedenfalls ist vom BMF kein Abschlussbericht zugegangen. Fehlende Transparenz ist stets der ideale Nährboden für Gerüchte. Zurzeit wird unter verschiedenen Diensthundeführern gemutmaßt, der Hauptpersonalrat habe einem monetären Ausgleich

als Ersatz der zur Pflege und Konditionierung gewährten Zeitanrechnung zugestimmt. Richtig ist jedoch, dass dem Hauptpersonalrat überhaupt kein Antrag des BMF in dieser Angelegenheit vorliegt.

Im Übrigen geht der Hauptpersonalrat davon aus, dass das BMF die mehrfach vom Hauptpersonalrat vorgetragene Schwachstellen im Zollhundewesen nunmehr endlich schrittweise auflöst. Soll

das „erkrankte“ Zollhundewesen zumindest von der Intensivstation entlassen werden, bedarf es als ersten Schritt einer angemessenen Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Fütterung und Pflege der Diensthunde sowie eines Betreuungskonzepts für die aus Altersgründen oder gesundheitlichen Gründen ausgemusterten Diensthunde.

Bearbeiter: Hans Eich, BDZ